



Medienkommentar

Datenklau XXL – Sasek kontert BR mit Formel 1:65 Mrd.



Während der Bayerische Rundfunk Sasek samt OCG wegen vermeintlichem Datenklau dem Verfassungsschutz ausliefern will, erinnert Sasek den BR an die Wahrscheinlichkeitsrechnung seiner Mathematiker, dass ein Deutscher 10.000 x eher innerhalb von 1 Jahr von einem Blitz getroffen würde, als dass der BR nicht hinter dem Datenklau von 11.700 Kla.TV-Datenbanken steckt.

Moderator: Ivo Sasek, du bist Gründer und Kopf von Kla.TV. Heute ist der 24. April 2020. Stimmt es, dass Du seit Neujahr schon wieder fast »40« massive Medienangriffe ertragen musstest? Das wäre ja etwa jeden 3. Tag ein Angriff.

Ivo: Ja, das ist korrekt, nur, dass es dieses Jahr zunehmend auch die ganze OCG mit trifft.

Moderator: Warum das?

Ivo: Ganz einfach, weil die OCG nun halt einmal die Hauptträgerin von Kla.TV und AZK ist.

Moderator: Dann handelt es sich im Grunde genommen um eine Medienschlacht, Massenmedien gegen Kla.TV, wer sind die heutigen Angreifer?

Ivo: Heute fordert uns wieder einmal mehr der Bayerische Rundfunk heraus. Der BR-Untergebene Ralf Fischer hat sich dazu 24 neue Fangfragen ausgearbeitet.

Moderator: Macht das überhaupt Sinn, Fangfragen zu beantworten – ist das nicht von vornherein zum Scheitern verurteilt?

Ivo: Sinn macht eine Beantwortung nur, wenn meine Antworten auch in der Öffentlichkeit ankommen. So auch wieder in Vetopedia (www.vetopedia.org), dem ersten elektronischen Einspruchs- und Gegendarstellungs-Lexikon. Dann haben die Leute unsere Stellungnahme aus 1. Hand und können daraufhin beobachten, was der BR oder der Mainstream wieder damit anstellt.

Moderator: Da bin ich ja gespannt wie ein Regenwurm zwischen 2 Hühnern. Legen wir doch am besten gleich los. Ich will einmal erleben, wie sich das anfühlt, wenn ich Dir quasi als Ralf Fischer vom BR die 24 Fragen stelle und Du sie mir beantwortest – bist Du dabei?

Ivo: Ich bin startklar.

Moderator: Alle 24 Fragen von Ralf Fischer an Dich drehen um ein sogenanntes „Verursacherlexikon“, kurz V-Lex, das Du mit der OCG erstellt hast.

Der BR will beweisen, dass ihr unerlaubte Daten von über 8.200 Personen, allen voran Politiker, gesammelt und gespeichert habt – also eine Art Datenklau.

Das bringen bereits die ersten drei Fragen zum Ausdruck – willst Du sie der Reihe nach beantworten?

Ivo: Ich habe dem BR zuerst einmal eine Übersicht meiner Antworten zukommen lassen: Als Erstes ein paar grundlegende Erklärungen – dann nochmals meinen offenen Brief, den ich am 19.Feb. 2020 an den BR, den Landtag und den Verfassungsschutz geschrieben

habe. (www.kla.tv/15731)

Er dient dem Erhalt meines klar und deutlich bezeugten Zusammenhangs, um welche Übersichtsliste es in meiner damals internen Rede ging, die sich der BR meines Erachtens unrechtmäßig angeeignet hat.

Erst als Drittes gab ich spezifische Antworten zu den neuen BR Fragen.

Als Viertes überreichte ich dem BR unwiderlegbare Fakten über Bill Gates und seine tödlichen Verbrechen gegen die Weltgemeinschaft mit der Aufforderung, darüber zu berichten.

Moderator: Dann schlage ich vor, wir präsentieren hier in derselben Reihenfolge nur eine Auswahl Deiner Antworten, sonst wird's zu lang.

Alles Übrige aber können interessierte Zuschauer direkt hier unter dem Sendungstext herunterladen.

Was erklärst Du Ralf Fischer vom BR als Erstes ganz grundsätzlich?

Ivo: Wenn Sie, Ralf Fischer, diese meine Vorerklärung nicht mutwillig verzerren, dann beantworten sich die meisten Ihrer 24 Fragen ganz von selbst.

Sie werden alles auf Anhieb verstehen und einordnen können, wenn Sie mir und der liebevollen OCG nur nicht weiter kriminellen Datenklau unterstellen.

Wenn Sie sich auch nur eine einzige meiner Reden durchgängig angehört haben, oder einmal kurz auf unserer [ocg.life](http://www.ocg.life) - Webseite (www.ocg.life) oder auf [sasek.tv](http://www.sasek.tv) (www.sasek.tv) recherchiert haben, wissen Sie doch ganz genau, dass wir nicht so sind, wie Sie es darzustellen suchen!

Apropos Datenklau: als [Kla.TV](http://www.kla.tv) zum 2. Mal drei Stunden nach einer BR kontrovers Sendung gehackt und sämtliche Datenbanken von 11.700 Sendungen geklaut und gelöscht wurden (www.kla.tv/15647), erstellten Mathematiker eine Wahrscheinlichkeitsrechnung – und die lautet so:

„Die Wahrscheinlichkeit, dass das Veröffentlichende von zwei Medienhetzen durch den „BR-kontrovers“ und Cyber-Attacken solchen Ausmaßes zusammenfallen, ist 1:65 Milliarden. Als Vergleich: Die Wahrscheinlichkeit, in Deutschland innerhalb von 1nem Jahr von einem Blitz getroffen zu werden, wäre etwa 10.000 Mal höher...“

Denken Sie einmal darüber nach und recherchieren Sie in den eigenen Reihen, denn laut unseren Rechtsdiensten wird ein Datenklau solchen Ausmaßes mit bis zu zehn Jahren Gefängnis bestraft.

Vorweg kann ich Ihnen versichern, dass sowohl ich als auch die OCG zu keiner Zeit irgendwelche unrechtmäßigen Daten an Dritte weitergegeben haben.

Ein Bruch des Datenschutzes hat meiner Meinung nach einzig dort stattgefunden, wo der BR unsere ganz persönlichen und einzig intern zugelassenen Daten an die Öffentlichkeit getragen hat und wo der BR diese privaten Daten auch noch Sinn entstellt hat und damit den ganzen Landtag, das Volk und die Justiz gegen uns verhetzt hat.

Wenn der BR diese inkriminierende Verfälschung des Zweckes unserer Übersichten nun auch noch über meine offene Erklärung hinaus verbreitet, würde das beweisen, dass es dem BR nicht um die Wahrheit, sondern einzig um die Suche nach Schwachstellen gehen kann, an denen er die OCG aufhängen kann.

In genau dieser Mentalität läuft es doch schon seit Jahrzehnten, was mich und die OCG überhaupt erst dazu veranlasst hat, einen Überblick darüber zu bekommen, wer genau diese Leute sind, die uns immerfort Böses unterstellen – und zwar von unserem ersten kleinen christlichen Familien-Musical an. (www.sasek.tv/kindermusical)

Weil sich damals, trotz zweifachen Freispruchs, keine Staatsanwaltschaft unserer Verfolgung angenommen hat und mein Richter mir sagte, da müsse ich mir schon selber helfen, habe

ich dies durch verschiedene Gründungen wie z.B. die der AZK und Kla.TV getan. Zuvor schrieb ich allerdings zusammen mit der OCG 10.000 Prediger an, sie mögen uns bitte bei der Aufarbeitung unsagbarer Gefahren zur Seite stehen, die auf alle Völker zukommen.

Nachdem wir für diesen „undifferenzierten Aufruf“ fast ausschließlich Schelte, Verketzerung und internationale Verfolgung durch christliche Kirchen, Gemeinden, Gremien ernteten, wollten wir viele Jahre später, als wir die Notwendigkeit politischer Unterstützung erkannten, etwas vorsichtiger vorgehen.

Wie es ja auch vor jedem Wahltag üblich ist, wollten wir uns eine genaue Übersicht verschaffen, wer unseren Anliegen wie gesinnt ist. Das war eine rein interne persönliche Orientierung, damit wir nicht ständig ins Messer laufen.

Zunehmend interessierte es uns natürlich auch, was die kausalen Zusammenhänge z.B. der Frühsexualisierung, des Genderismus, des nahenden Impfwanges usw. sein könnten.

Die persönliche Adresssuche diente einzig dem Zweck, unsere allfälligen Briefe nicht an irgendwelche Parlamente schicken zu müssen, wo sie ungelesen verschwinden.

Wir wollten in jedem Fall direkt kommunizieren können, wenn es um Anfragen etc. ging.

Die vom BR gefürchteten Listen dienten der OCG einzig und allein zur persönlichen Orientierung und Weiterbildung, welcher Art und Gesinnung unsere Volksvertreter sind.

Wer verursacht welche Wirkungen? Wer würde uns bestenfalls verfolgen, wer würde uns vielleicht beistehen?

Moderator: Hier hast Du dann, wenn ich recht verstanden habe, an zweiter Stelle Deinen offenen Brief eingefügt, den Du im Februar an den BR, den Landtag und den Verfassungsschutz geschrieben hast.

Interessierte können diesen Brief unten herunterladen: Er zementiert noch einmal den wahren Zusammenhang, um was es Dir mit dieser Übersichtsliste ging und vor allem, um was es nicht ging.

Ich komme jetzt zu ein paar spezifischen Fragen des BR. Ralf Fischer vom BR fragt: Werden die erfassten Daten von Ihnen und der OCG auch an Dritte weitergegeben?

Ivo: Nein sicher nicht, sie sind einzig für den internen Gebrauch, wenn OCGer als Bürger, so wie auch jeder andere, Kontakt zu Politikern oder Medien aufnehmen möchten. So muss nicht jeder selbst im Netz lange nach Kontaktadressen suchen. Andere haben diese Arbeit für sie dann schon gemacht.

Moderator: Ralf Fischer vom BR fragt: Wurden solche Daten dieser Personen im sogenannten „Verursacher-Lexikon“ oder anderen Datensammlungen der OCG erfasst und gespeichert?

Ivo: Unsere Daten stammen aus den öffentlichen Listen der Politiker, wo gewöhnlich bis hin zum Zivilstand und der Konfession alles steht. Wir haben sie lediglich so aus den offen zugänglichen Informationen übernommen. Das ist nicht nur völlig legal sondern auch allgemein üblich – und zwar bis hinein in die Interessensverbindungen. Sie wissen so gut wie wir, dass Politiker sogar verpflichtet sind, ihre Interessenverbindungen offenzulegen.

Moderator: An dieser Stelle hast Du dem BR den Link eingefügt, der beweist, dass die Politiker in Bayern so ziemlich alles offenlegen müssen, was einen kritischen Bürger interessieren könnte – also zum Beispiel, was ein Politiker zuletzt für eine Berufstätigkeit ausgeübt hat; alle allfälligen Tätigkeiten als Mitglied von Vorständen, Aufsichtsräten, Verwaltungsräten, Beiräten oder sonstiger Gremien einer Gesellschaft oder eines in einer anderen Rechtsform betriebenen Unternehmens; und sehr vieles mehr – alles muss laut

Gesetz durch die Politiker offengelegt werden.

Ivo: Und all diese Gesetzestexte könnt Ihr samt Quellenangabe unten im Sendungstext herunterladen.

Moderator: Nächste Frage: Ralf Fischer vom BR fragt: Warum sind persönliche Adressen für die OCG von Belang?

Ivo: Private Adressen finden sich kaum im V-Lex und werden lediglich dann vermerkt, wenn man zufällig auf sie stößt. Briefe könnten so an persönliche Adressen versandt werden, mit der Hoffnung, dass sie so eher gelesen werden und nicht in der Briefflut in Abgeordnetenbüros untergehen.

Moderator: Ralf Fischer vom BR fragt: Wurden persönliche Daten von bayerischen Abgeordneten im sogenannten „Verursacher-Lexikon“ oder anderen Datensammlungen der OCG erfasst und gespeichert?

Ivo: Ich muss einmal grundsätzlich erwähnen, dass ich um meiner vielen Dienste willen das V-Lex noch nie persönlich zu Augen bekommen habe. Meine Sekretärin sucht schon seit zwei Jahren einen Termin, um es mir einmal zu zeigen. So wie ich aber informiert bin, werden nur öffentlich zugängliche Kontaktadressen zusammengetragen. Diese stammen z.B. von den Webseiten des Landtages/Bundestages oder in der Schweiz des National-/Ständerates. Die Politiker veröffentlichen Adresse, Telefonnummer etc. ja selbst, weil sie in Kontakt mit den Bürgern kommen wollen.

Moderator: An dieser Stelle hast Du als Muster neun Links* eingefügt, aus denen geschöpft wird – und dort, wo man auf diesen Listen keine Kontaktdaten findet, sucht die OCG die Verantwortlichen über Internet-Adress-Suchprogramme wie z.B.

www.search.ch oder www.telefonbuch.de – alles wieder unten im Sendungstext zum Herunterladen.

Moderator: Ralf Fischer vom BR fragt: Haben Sie die Betroffenen über die Erhebung und Speicherung dieser schützenswerten Daten informiert?

Ivo: Nein, da sie ja eh im Netz für alle Bürger zugänglich sind und demzufolge nicht in die Kategorie schützenswert gehören.

Übrigens: Sollte der BR diese eben bezeugte Tatsache aufs Neue verdrehen und weiter in der Öffentlichkeit oder vor dem Landtag verschreien, kann es vor Gericht gegen ihn verwendet werden.

Moderator: Ralf Fischer vom BR fragt: Wie erfassen und speichern Sie Informationen über Menschen, die Sie nach Ihren Recherchen glauben als „Schattenmacht“ deklarieren zu können? Oder gar als wörtlich „Söhne des Verderbens“?

Ivo: In Form von Kla.TV Sendungen, inklusive vieler Quellenangaben.

Heute zum Beispiel gerade durch eine neue Sendung über Bill Gates und seine zahlreichen Opfer, die durch seine Zwangsimpfungen in aller Welt verkrüppelt und getötet wurden.

Und wissen Sie was? Machen Sie sich jetzt endlich einmal selber an genau diese verdammte Drecksarbeit heran – jagen Sie solche Söhne des Verderbens, anstatt sie mit allen Mitteln zu decken. Sie haben schließlich diesen Job gewählt und nicht ich! Ich bin ein Prediger des Evangeliums. Die journalistische Arbeit verrichte ich seit Jahren einzig zur Selbstverteidigung und zunehmend auch zur Verteidigung der Völker.

Moderator: Ralf Fischer vom BR fragt: In der uns vorliegenden Predigt sprachen Sie 2012

von „Gesellen“, die von der Fläche verschwinden müssten.

In einer weiteren Predigt auf dieser Jahreskonferenz sprachen Sie von Gefängnissen, die künftig mit vielen „Verbrechern“ einer korrupten Gesellschaft gefüllt würden.

Ivo: Wie schon eingangs ausführlich erklärt, versuchen Sie meine Worte zu kriminalisieren, wie es die alten Römer mit den Abendmahl feiernden Christen getan haben: Eine rücksichtslose Gesinnungsverschiebung hat dazu geführt, dass diese schließlich des Kannibalismus beschuldigt und auf Scheiterhaufen verbrannt wurden. Ein und dasselbe versuchen Sie „wesensmäßig“ gerade mit mir und der OCG zu tun.

Sie wissen doch ganz genau, dass wir voller Liebe zu allen Menschen sind. Von der Fläche verschwinden meint doch nichts anderes, als dass Menschen, die die Macht missbrauchen usw. „die Finger von den Schalthebeln lassen“. Sie sollen damit aufhören, unsere Liebe in aller Öffentlichkeit als Hass auszulegen oder unsere gezähmte Lebensweise als Terrorismus darzustellen.

Was die Gefängnisse betrifft: Gehören Verbrecher, korrupte Staatsführer und Betrüger, die ganze Völker hinters Licht führen, die zunehmend das Gute böse und das Böse gut nennen, in Ihren Augen etwa nicht in die eigenen Gefängnisse, die sie für völlig Unschuldige schon fertig gebaut haben?

Moderator: Ralf Fischer vom BR fragt: Welche Konsequenzen beabsichtigen Sie für Personen, die Sie glauben durch Ihre Datenerhebung als „korrupt“ oder als „Verbrecher“ deklarieren zu können?

Ivo: Zuerst trennen wir wieder sorgfältig unsere Datenerhebung von unseren Kla.TV-Recherchen. Das eine hat mit dem anderen wie gesagt gar nichts zu tun.

Die nötigen Konsequenzen für erkannte Verbrecher habe ich in meinem kürzlichen Kla.TV Aufruf: „Wozu noch Feinde, bei solchen Freunden?“ (www.kla.tv/15993) oder in meinem zweiten Aufruf „Krisenprofite ausschütten...“ (www.kla.tv/16145) klar und deutlich zum Ausdruck gebracht. Ich rief die gewählten Volksvertreter und professionellen Staatsdienste dazu auf, diesen Kampf gegen die wirklichen Verbrecher wieder aufzunehmen. Die Medien als vierte Gewalt und nicht etwa wir Christen oder das hilflose Volk müssen die wahren Verbrechen wieder aufdecken und bekämpfen!

Moderator: Ralf Fischer vom BR fragt: Sie haben einerseits die Anwendung von Gewalt immer wieder ausgeschlossen. Andererseits sprachen Sie davon, dass diese „Gesellen“ wörtlich „wegmüssen“. Immer wieder sprechen Sie von einem Krieg. Sehen Sie darin keinen Widerspruch?

Ivo: Nein, denn wir befinden uns zuerst einmal tatsächlich in einem ständigen Informationskrieg. Die Bibel redet von einem geistlichen Krieg. Vor etwa 120 Jahren brachten die Massenmedien den Verfassungsschutz gegen die Schweizer Heilsarmee in Stellung, weil es sich um eine staatsgefährdende militante SEKTE handle. Dabei verkehrten sie den Namen Heils-Armee in einen blutigen Terminus. Das dem Namen vorangestellte „Heil“ hin oder her. Schließlich kam ja die Vokabel Armee im Namen vor, und das genügte. Es trugen überdies auch alle Heilsarmee-Soldaten Uniformen, strukturierten sich in militärischen Rängen vom Soldaten bis zum Offizier. Und so beschworen sie eine krasse Verfolgung herauf: Meine zarte Urgroßmutter wurde dafür noch mit vielen wunderbaren Heilsarmeeleuten zusammen eingekerkert.

Im gleichen Sinne tobt nun gegen mich und die OCG ein jahrzehntelanger Informationskrieg. Und das, trotzdem wir 10 tausenden Menschen ehrenamtlich geholfen, sie Tag und Nacht gesegnet, gratis verköstigt und nur immer beschenkt haben. Trotzdem klammern die Medien völlig bewusst und konsequent all unsere Heilstaten aus, obwohl sie uns seit über 35 Jahren

haargenau kennen.

Überdies tobt aber auch ein hybrider Krieg gegen die ganze Weltgemeinschaft – ein Krieg ohne konventionelle Waffen, aber zerstörerischer als alle Kriege zuvor.

(<https://www.kla.tv/15969>)

Müssen Ihrer Meinung nach solche Gesellen etwa nicht weg von den Schalthebeln der Macht? – Anders hatten wir es nie auf dem Schirm.

Moderator: Ralf Fischer vom BR fragt: Welche Elite steuert Ihrer Meinung oder Ihren Erkenntnissen nach die demokratisch gewählten Repräsentanten?

Ivo: Dies herauszufinden wäre eigentlich Ihre erste Aufgabe als vierte Macht im Staat. Sagen Sie es mir! Ich habe Ihnen gleich anschließend den Sendungstext unserer neuesten Sendung über Bill Gates eingefügt.

Gehen Sie mit diesem zu Ihrem Chefredakteur und bestehen Sie darauf, diesen Völkermord in aller Welt aufzudecken. Wenn er sich weigert, beginnen Sie zu recherchieren, warum er sich weigert – wer genau Ihren Chefredakteur zur Verweigerung zwingt.

Steigen Sie immer höher hinauf, folgen Sie dem roten Faden so lange, bis Sie zur dominanten Elite vorgestoßen sind. Und dann, wenn man Sie nach allen vergeblichen Liebesmühen entlassen hat und man Sie wie uns öffentlich verfolgt, kommen Sie zu uns und lernen Sie die noch quälendere Seite des Aufklärungsdienstes kennen.

Denn mit tausenden Kla.TV-Sendungen nahen wir uns Schritt um Schritt solchen Antworten – um sie dann einer Justiz zu übergeben, die sich noch dafür interessiert. Dass als dominante Elite übrigens nicht einfach „die Juden“ auszumachen sind, wie leider oft vermutet wird, habe ich bereits in meinem AZK Referat „Wider Rassismus und Verschwörung“ (www.kla.tv/6009) deutlich zum Ausdruck gebracht. Diese Widerlegung war das Resultat sehr vieler intensiver Recherchen. Wir sind keine Rassisten, wir lieben und respektieren unterschiedslos alle Menschen, alle Religionen, alle Kulturen – und Sie wissen das ganz genau. Wir sind lediglich gegen jede Form des Unrechts, gegen Verleumdung und Verhetzung, gegen Machtmissbrauch und Unmoral etc.

Moderator: Hier hast Du dann, wenn ich recht verstanden habe, noch den Text von Robert F. Kennedy über Bill Gates (www.kla.tv/16194) eingefügt – warum das?

Ivo: Damit der BR um diese Offenlegung über nachweisbare Massenmorde und Verkrüppelungen durch Zwangsimpfungen nicht mehr herumkommt – und darüber berichten muss.

Moderator: Hast Du noch ein Schlusswort?

Ivo: Ja – die ganze unabhängige Aufklärungsszene wird dem BR nun genau auf die Finger schauen, was er nicht allein mit meinen Antworten, sondern insbesondere auch mit jenen wirklich bewiesenen Verbrechen wie denen von Bill Gates und Konsorten tut.

Ich bin Ivo Sasek, der seit 43 Jahren vor Gott steht.

von is.

Quellen:

-

Das könnte Sie auch interessieren:

#Gegendarstellung - Gegendarstellungen von Kla.TV-Gründer Ivo Sasek - www.kla.tv/Gegendarstellung

#MedienJagd - Exklusive Statements zur Medien-Jagd auf Kla.TV - www.kla.tv/MedienJagd

#Medienkrieg - gegen Kla.TV-Gründer Ivo Sasek
»Verhetzt, verfolgt, verweigert« - www.kla.tv/Medienkrieg

#IvoSasek - Gründer von Kla.TV und vielem mehr... - www.kla.tv/IvoSasek

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Brennpunkt - Der Kla.TV-Brennpunkt - www.kla.tv/Brennpunkt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.